

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 26

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Je porte donc mon toast à la bonne entente entre l'Association internationale, représentante du mouvement et de la circulation des étrangers, d'une part, les Autorités et la population, d'autre part.

(Plait à Dieu que les autorités d'autres villes et contrées fussent animées des mêmes sentiments! *La Réd.*)

Rundschau.

Zürich. (Mitget. v. offiz. Verkehrsbureau.) Vom 25. Juni bis inklusive 2. Juli findet zur Feier des 50-jährigen Bestehens der ersten schweizerischen Briefmarken in der Bourse in Zürich die Internationale Postwertzeichen-Ausstellung statt. Zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal und Russland sind erfolgt. Die Ausstellung wird ein anschauliches Bild geben von dem gewaltigen Aufschwung, den alle postalischen Einrichtungen in dem abgelaufenen halben Jahrhundert genommen haben und dürfte sich den vorausgegangenen Ausstellungen in London, Wien und Paris würdig anreihen. In erster Linie werden die grossen Spezialsammlungen schweizerischer Postwertzeichen stehen. Dieselben enthalten alles, was an Paritäten, Abstempelungen, Typen, Essays u. s. v. überhaupt nur in Spezialsammlungen eines einzelnen Landes zu zeigen ist und in solchem Umfange dürfte bisher kein Einzelland auf einer der Ausstellungen vertreten gewesen sein.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Juni abgestiegenen Fremden: Deutschland 1492, Oesterreich-Ungarn 234, Grossbritannien 1084, Ver. Staaten und Canada 263, Frankreich 296, Italien 191, Belgien und Holland 221, Dänemark, Schweden und

Norwegen 81, Spanien und Portugal 23, Russland (mit Ostseeprovinzen) 89, Balkanstaaten 19, Schweiz 541 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen), Asien und Afrika (Indien) 64, Australien 24, Verschiedene Länder 11. Total 4633. Seit 1. Mai 15,309.

Zug. Der Bundesrat hat die Bahnhofanlage in Zug nach dem Antrage des Eisenbahndepartements genehmigt. Der Vorschlag des Departements lautete dahin, dass der Bahnhof in Zug als Inselbahnhofanlage westlich der Baarerstrasse und mit möglicher Näherückung gegen die Stadt ausgeführt werden soll.

St. Gallen. Der hiesige Verkehrsverein regt sich und arbeitet mit Anerkennung nach verschiedenen Richtungen hin, um St. Gallen den Einheimischen angenehmer und den Fremden bekannter zu machen. Ein neuer „Führer“ hat seinen Weg bereits in die Ferne überallhin gefunden.

Uetliberg. Auf Utokuhm ist ein Refraktor mit fünfzölligem Objektiv aus der Fabrik von Rheinfelder und Hertel in München aufgestellt. Das Instrument hat dreihundertfache Vergrösserung, so dass man z. B. auf Rigi und Pilatus ganz gut die Personen und ihre Bewegungen unterscheiden und auf der Quaibrücke in Zürich die Bekannten erkennen kann. Der Anblick der Hochpitze, der Schneefelder und Gletscher durch das Fernrohr ist grossartig.

Brienerseebahn. Für die Bahn von Interlaken nach Brienz sind die Räte nicht einig, während der Ständerat nur eine rechtsufrige Bahn konzertierte, ist der Nationalrat für Konzession einer rechts- und linksufrigen Bahn. Der Ständerat beharrt auf seinem früheren Beschluss.

Stanserhornbahn. An der Bergbahn und an der Linie Stans-Stansstad wird tüchtig gearbeitet, der Bau des Hotels auf dem Stanserhorn schreitet rasch vor, so dass bei Eröffnung der Bahn schon eine grosse Zahl bleibender Gäste aufgenommen werden kann.

Rheinfall. Ein unerwartetes Feuerwerk brannte letzten Montag nachmittag auf dem mittleren Felsen des Rheinfalltes ab. Am Abend hätte eine Rheinfallbeleuchtung mit Feuerwerk stattfinden sollen und so hatte man schon am Mittag die dazu nötigen Vorbereitungen getroffen, die Leitungen erstellt, Raketen und andere pyrotechnische Wunder aufgezogen. Da schlug aber der Blitz eines am Nachmittag über Schaffhausen hinziehenden Gewitters in die Zündleitung und so verpuffte das Feuerwerk am hellen Tage.

Kleine Chronik.

Die Gotthardbahn beförderte im Mai 128,000 Personen (1892: 136,492).

Die Arth-Rigibahn beförderte im Mai 2949 Personen (1892: 1831).

Chur. Nach mehrwöchentlichem Aufenthalt in Flims traten am 16. Juni die königlichen Majestäten von Holland ihre Rückreise über Chur an. Im königlichen Extrazug wurde den Majestäten und deren Gefolge in drei Partien durch das Hotel „Steinbock“ ein Dejeuner serviert.

Meiringen. Nach dem Brande von 1892 blieben von den vielen Gasthöfen nur noch vier, welche die Reisenden aufnehmen konnten; doch streute die Fama aus, Fremde müssten riskieren, in Meiringen kein Obdach zu finden. Zu solchen Befürchtungen ist jetzt erst recht kein Grund mehr, denn nicht weniger als sechs wohlgegerichtete Hotels im Dorfe selber bieten dem Wanderer ein gastlich Dach, zwei grosse Fremdenhäuser werden noch diesen Sommer fertig gestellt.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 13. Juni) 19,669, Franzensbad (15. Juni) 1969, Karlsbad (14. Juni) 14,278, Marienbad (14. Juni) 4,376, Teplitz 1873, Baden bei Wien (12. Juni) 5,090, Abbazia 5096, Arco 2,327, Ems 4918, Homburg 1,828, Naheim 2,782, Vöslau 1,699, Wildbad 578, Wildungen 1,261, Aachen 19,556, Wiesbaden 35,585.

Der heutigen Nummer liegt ein Preis-Courant des **Südwein-Importgeschäftes Carl Pfaltz** in Basel bei.

Verfälschte Seide!

Man verbrinne ein Mästerchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die Schlussfäden weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hof.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Rollen und ganze Stücke portofrei in's Haus.

FABRIQUE DE CHAUDRONNERIE

SALM-NOSEDA, LOCLE & CHAUX-DE-FONDS.

Fabrication de casseroles, sautoirs, marmittes, braisières en cuivre, à des conditions lutant avec avantage, comme prix et qualité, avec les meilleures maisons de France. (H 4129 Y) 281

Hotel- und Restaurations-Herde

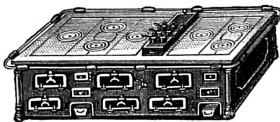
mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
Arbeiter.



Tägliche
Produktion
65
Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant

Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.

Ganz neu eingerichtet.

Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.
Es empfiehlt sich bestens **P. Goerg**, nunmehriger Besitzer
272 Vereinsmitglied.



Hydraulische Personen- und Waarenaufzüge

amerikanischer & engl. Systeme
liefert

die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)

Luzern.

Prima Referenzen
der ersten Hotels & Geschäftshäuser.

Comfortabler eingerichteter, neu renovierter Gasthof II. Ranges.
In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und
Telegraph. — Gute Küche.
Mässige Preise.

Basel **Waldmann** **Hotel Central** **Bäle**
172 **Sawage** **Hôtel**
de 2^{me} Ordre,
nouvellement restauré. Au centre
de la ville. Prés la poste et le télégraphe.
Cuisine soignée. Prix modérés. **G. Wehrle.**

BILLARDS von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN
Telephon: **Permanente Ausstellung** Telephon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.
Reparatur. — Einricht. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Alt renommirtes, bestingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renovirt.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbahnhauptplat.

— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bäle
II. Ranges. — II. Ordre.
Maison d'une
ancienne renommée
confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL
Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau
empfiehlt seine
Rettungsleiter „Protector“
für Hotels, Theater, Fabriken etc.
Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.
Unbefestigt aussergewöhnlich.
Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.
Überall anzubringen
ohne Verunstaltung der Gebäude.
Erster und einziger wirklich praktischer
Rettungsapparat.
Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neu-
hausen sowie auch am Refektorium-bureau der
„Hotel-Revue“ zu bestichtigen.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.
Geländerfabrikation.
Selbstthätige Kaminhüte „Prometheus“.
Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.

Geschlossen. **Offen.**

Kellner-Lehrling.
Ein Jüngling von 16 Jahren, deutsch,
französisch, englisch und russisch
sprechend, wünscht Stelle als
Kellnerlehrling oder Commissionär.
Eintritt nach Belieben.
Offerten unter Chiffres **H. 306 R.**
an die Expedition.

Gediegene
Ausführung von
Bildhauerarbeiten
Jeder Art
LOUIS WETHLL
ZÜRICH
Etabliert - 1868.

Mützen Mützen
für **Portier** und **Kutscher**,
in deutscher und franz. Façon, empfiehlt
in sauberer Ausführung. 804
W. Papsin, vorm. E. Klinke,
Mützenfabrikant,
Zürich, Schipfe 7, I.
Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Speise- und Weinkarten
in geschmackvoller Ausführung
liefert prompt und billig
Schweiz, Verlags-Druckerei, Basel.

Fassungen
jeder
Art.
**Glühlampen-
Fabrik Hard**
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land
und das Wiesenthal
Ritter & Uhlmann, Basel.

Die Conservenfabrik Seon (Aargau)

(Eigentümer: F. BAUMANN)

Leistungsfähigstes schweizerisches Etablissement in Gemüse-Conserven
empfehlte sich den Herren Hoteliers und Comestibles-Geschäften.

Grosse eigene Pflanzungen, unterstützt durch ca. 400 gemüsepflanzende Landwirte der Umgebung und ausgedehnter Maschinenbetrieb machen es möglich, die vorteilhaftesten Bedingungen zu bieten.

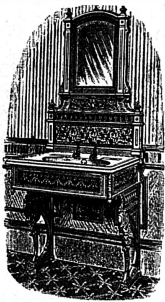
184

Preis-Courants zur Verfügung, ebenso Muster.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofs. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Elektrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harter.**



Thonwarenfabrik Allschwil. PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art. Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior und Andere von anerkannt bester Construction. Errobirt als von Kälte und Säure nicht leidend. Grösstes Lager des Continents.

Automatisch spülende Closet-Einrichtungen. Englische Toilette- und Wasch-Ständer für Villas, Hotels und Restaurants. Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen aller Art.

Englische Faience Badewannen aus einem Stück für Mineral- und andere Bäder. Dutzende im Jahr an Hotels und Private, Schwefel-, Salz- und Jobbäder geliefert. Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



SWISS CHAMPAGNE BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Eier für Hoteliers! Eier

Eier!

Offere den Herren Hoteliers, sowie Kuranstalten garantirt frische Eier in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stück, dato à 60 und 62 Fr. das Tausend franco Winterthur 290

Jacob Gehring.
Eier-Engros-Geschäft
Winterthur.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft



4 Diplome
Fischerei-Ausstellungen
Basel & Rapperswil.

Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.
Preise gültig vom 25. Juni bis 2. Juli.

Fr.		Fr.	
Aechten Rheinsalm p. Kilo	3.80	Frische Fasanen p. Stück	8.50
Frischen Nordsalm "	3.25	" Rebhühner "	2.90
" Turbot "	2.20	" Haselhühner "	2.40
" Soles "	3.60	" Schneehühner "	2.20
" Merlans, Schellfisch 1.20		" Wachteln "	1.20
" Zander p. Kilo 3.-		Ganze Reh p. Ko.	2.60
" Hecht "	2.50	Rehshlegel u. -Ziemer 12-16.-	
" Langoustes "	6.-	Renntier-Ziemer p. Ko.	3.-
Lebende Bachforellen "	7.-	Renntierschlegel	2.40
" Karpfen "	2.40	Bresse-Poularden p. Ko.	4.-
" Krebsen p. 100 10-25.-		Poulets p. Stück 3-6.-	
Westph. Schinken p. Ko.	3.20	Poulets de Grain "	2.50
Yorkerschinken "	2.50	Junge grosse Enten p. St.	3-3.50
Kochschinken "	1.80	Bresse-Tauben "	1.25
Prager Schinken "	2.70	Perlhühner "	5.-

Bitte gefälligst General-Preis-Courant zu verlangen.
Achtungsvoll empfiehlt sich

E. Christen
Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

Schweiz - England

über OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Orzschmitte
Cliehes
jeder Art für Handel und Industrie werden als Specialität rasch, gut und preiswürdig erstellt im
ART. INSTITUT
Orell Füßli
in ZÜRICH
Bureau im Bären, 1. Stock.
Auf Verlangen werden Zeichnungen nach der Natur aufgenommen und Entwürfe geliefert.

Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
1 Café-Köchin	"	"	"	deutsche Schweiz	Mai-Juni
2 Casseroliers	"	"	"	Itsch. Schw.	sofort
1 officière caferière	"	"	"	Waadt	"
1 Baulwärterin	"	"	"	Berner Oberland	"
3 perfecte Köchinnen	"	"	"	deutsche Schweiz u. Chaux-de-fonds	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
3 Direktoren	25-45	"	"	"	sofort oder später
5 Sekretäre	21-40	"	"	"	"
10 Conc.-Comd.	20-45	"	"	"	"
10 Aides de cuisine	18-35	"	"	"	"
4 Kochlehrlinge	17-21	"	"	"	"
5 Haushält.	25-40	"	"	"	"
8 Oberkellner	28-32	"	"	"	"
4 Sekretärinnen	25-30	"	"	"	"
5 Buffet- oder Etagedamen	25-35	"	"	"	"
4 Saalkellner	18-28	"	"	"	"
6 Restaurations-Kellner	24-28	"	"	"	"
8 Etage-Portiers	20-40	"	"	"	"
3 Unter-Portiers	18-28	"	"	"	"
8 Saallichter	18-35	"	"	"	"
4 Glätterinnen	20-35	"	"	"	"
3 Koch-Volontair	17-21	"	"	"	"
3 Kochlehrlinge		"	"	"	"
1 Officier	22	"	"	"	"
3 Pâtissiers, 1 II.	20-25	"	"	"	"

Gesucht.

Für einen intelligenten Jüngling von 16 Jahren wird angelegentlichst eine Lehrstelle als Koch gesucht. Auf Verlangen können gute Zeugnisse und Photographie eingesandt werden. Offerten unter Chiffres H312 R an die Expedition. 312

Zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchtes **dialytisches Fernrohr** (Firma Pflüß, Wien) mit Sucher, geeignet für Höhen-Kurorte, Privatgelehrte etc. wird wegen Nichtgebrauch äusserst billig abgegeben. 309
Offerten befördert die Expedition.

Franz Leibenfrost & Co

WIEN
(Gründung der Firma 1772)
unterhalten seit 1886 in Basel ein Depot ihrer
feinen österr. und ungar. Weine
(wirklicher Ersatz für franz. Weine).
Man verlange den Preis-Courant vom 298
Generalvertreter für die Schweiz
W. Steinmann in Basel.

CORNAZ FRÈRES & C^{IE} LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
SPÉCIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“
Oratoire de la Vierge à Paris 1889. 38

Fein geraspelten, alten Alpkäse

Saankäse

zu 1 bis 2 1/2 Fr. per 1/2 kg. und in Paketen zu 200 gr.
à 40 Cts. bis 1 Fr. offeriert

308

J. Jöhr-Bucher

(Y 5572 H)

Milchkuranstalt, Bern.



Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandgeschäft

Schutzmarke. empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vorteilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und echter Waare.
Billigste Preise. - Grösste Erleichterung des Bezuges. 150